



Station 42 | Freiheiter Straße



Station 43 | Alte Schule

Die Freiheit war immer ein Stadtviertel der kleinen Leute. Hier wohnten und bauten nicht die reichen Wollhändler der Oberstadt. Die Freiheit war eher landwirtschaftlich geprägt. Mit ihrer exponierten Lage vor der Mauer der Stadt war die Freiheit Angriffen stärker ausgesetzt als die fest ummauerte Oberstadt. Die Freiheiter Mauer war wesentlich schwächer ausgelegt.

So konnte 1372 ein Angriff des gefürchteten Ritterbunds der 'Sternen' auf Homberg abgewehrt werden - die Freiheit jedoch wurde gebrandschatzt und verwüstet. Auch nach dem Dreißigjährigen Krieg war die Freiheit fast vollständig zerstört. Daher ist die Bebauung der Freiheit auch wesentlich lockerer als die der Innenstadt.



Trotzdem gibt es einige interessante Bauten zu entdecken. Zwei schön sanierte Häuser stehen kurz hinter dem Freiheiter Tor. Gut erkennbar im Fachwerk ist noch der spitze gotische Fachwerkbogen des ehemaligen Eingangs.

Kein altes Fachwerk ist die 'Alte Schule' ein paar Meter weiter die Freiheiter Straße hinab. In der Lücke vor dem langgestreckten Gebäude stand ein gleichgearteter Bau, der im Jahr 1973 dem Bau des Feuerwehrhauses und des Busbahnhofs weichen musste. Beides sind heute die größten architektonischen Schandflecke Hombergs.

Die Straße hieß früher Schulstraße, hier fand ein wichtiges Kapitel der Schulgeschichte Hombergs statt. 1834 wurde der Grundstein der 'Alten Schule' gelegt, die das von Kassel nach Homberg verlegte 'Kurfürstliche Schul-Lehrerseminar' beherbergen sollte. Verlegt wurde das Seminar, um die jungen Lehrer von den Versuchungen der Residenzstadt fernzuhalten. Die Stadt selbst baute das heute abgerissene Nachbargebäude als Stadtschule, in der die auszubildenden Lehrer ihre Kenntnisse direkt anwenden konnten.

1878 wurde das Lehrerseminar in ein neues, repräsentatives Gebäude außerhalb der Stadtmauern verlegt. In dem mächtigen Backsteingebäude in der Ziegenhainer Straße ist heute die Theodor-Heuss-Schule.

Auch die Geschichte der Hörbehinderten-Pädagogik im Homberg beginnt in der Freiheit. Bevor die 'Taubstummenanstalt' in die Bergstraße verlegt wurde, startete sie 1838 in einem Haus gegenüber dem Freiheiter Tor.